

Dokumentation II

Soft/Hardware-Test der Programme und Ausrüstung für die landesweite Fortbildungsreihe „Neue Medien im Fach Musik“

im Pädagogischen Fachseminar, Schwäbisch-Gmünd
am Freitag, 23. September 2005, Dr. Bert Gerhardt

Hardware-Ausstattung:

Verkabelung

In der Ausstattung sollten folgende Kabel für den Einsatz der Geräte enthalten sein:

- 5 Linekabel Klinke auf Klinke (jeweils mono 6,3 mm)
- 1 Mikrofonkabel XLR-XLR
- 1 MIDI-Kabel (MIDI auf MIDI)
- 2 Netzkabel für Boxen (im Lieferumfang enthalten)
- 1 Netzteil für Keyboard (+ innen - 9V)
- 1 USB-Kabel für Edirol (im Lieferumfang enthalten)
- 1 kleine Kabeltrommel mit vier Steckern

Edirol UA-25

Der Treiber befindet sich im Ordner Projekte/Musik und muss am Lehrer-PC nachinstalliert werden (manuelle Suche) nach dem Einstecken des USB-Kabels am Rechner (Neustart nötig).

Folgende Einstellungen müssten vorgenommen bzw. überprüft werden:

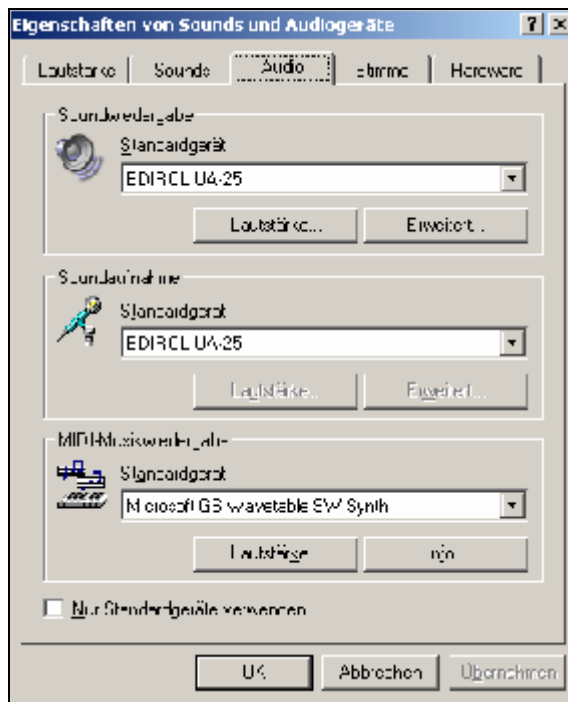
- *Geräterückseite:*



- Phantomspeisung auf „on“, falls Mikrofon direkt hier eingesteckt wird – auf „off“, falls das Mikrofon ins Mischpult gesteckt wird und die Mischpultsumme am Edirol anliegt (letzteres ist die eigentlich zu bevorzugende und hier weiter verfolgte Lösung).
- Die Auflösung muss auf „Sample-Rate“ = 44.1 eingestellt werden.
- Der Schalter „Rec/Play“ sollte eingedrückt sein, also auf Einstellung „Rec“.
- Den Limiter auf „off“ lassen.
- Den Driver „Advance“ auf „on“ stellen.
- Das MIDI-Kabel geht zum Keyboard
- Die Klinkenkabel gehen in den Line-Eingang am Mischpult zurück.
- *Geräte-Vorderseite:*



- „Output“ auf „12 Uhr“ als Grundeinstellung
- „Volume“ auf „12 Uhr“ als Grundeinstellung
- Die Drehregler „sens“ *beide* auf „viertel vor“
- „Hi-Z“, „Mono“ und „Mono.SW“ alle „off“, also draußen lassen.
- **Tipp:** Sollte man aus Versehen einen der Mono-Schalter gekommen sein, kann es passieren, dass man nichts mehr hört. Dann einfach noch ein- bis zweimal hier draufdrücken !
- Digital in dito.
- *Verkabelung:*
- Vorne in „Input 1/L“ kommt das Klinkenkabel vom Mischpult kommend (dort „FX Send“) hinein.
- Hinten das USB-Kabel und dann in den Rechner.
- MIDI-In-Kabel vom Keyboard kommend einstecken.
- Zwei Klinkenkabel gehen vom Output in den Line-Eingang am Mischpult zurück.
- Unter Windows: „Start“ – „Einstellungen“ - „Systemsteuerung“ – „Sounds und Audiogeräte“ den Reiter „Audio“ in der Mitte oben wählen und dort ggf. als Soundwiedergabe und Soundaufnahme das „Edirol UA-25“ eintragen.
- MIDI-Musikwiedergabe hier für weitere Programm auf „Microsoft GS Wavetable SW Synth“ !



Kopfhörer

- Einstecken am Mischpult in den Eingang oben rechts (Phones) über Klinke 6.3 mm.

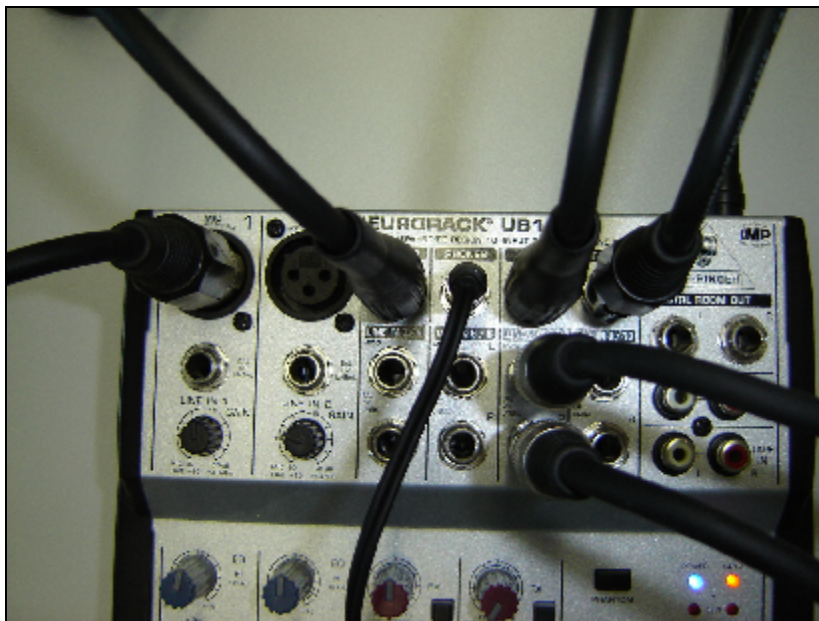
Mikrofon AGK 1000S

- Mikrofonständer auspacken und aufbauen
- Mikrofonhalterung ist im Koffer zum AKG 1000S, diese oben aufschrauben
- Mikro einführen
- Kabel XLR-„Mutter“ an Mikro vorsichtig einführen. Dabei am Kabel befindlichen Sicherungsschalter gedrückt halten. Ebenso wieder beim Entkabeln verfahren.
- Mikrofon-Schalter seitlich am AKG 1000S auf „on“ hochschieben.
- Nahbesprechungsschutz aufsetzen.
- Andere Kabelseite wie unten beschrieben ins Mischpult einführen.
- (Bei nicht funktionsfähigem Mischer oder zum Testen einer anderen Konfiguration kann der XLR-„Vater“ auch am Edirol UA-25 in den linken Eingang direkt eingeführt werden.)



Mischpult Behringer

- am Besten auf dem Dozenten-Rechner oben im vorderen Bereich ablegen.
- benötigt Stromversorgung über spezielles Behringer Transformator mit Stecker, der hinten an der Rückseite des Mischers bei „AC Power in“ **vorsichtig (!)** einzuführen ist mit dem schwarzen Plastikteil im Stecker nach unten zeigend.



- Das Mikrofon-Kabel XLR-„Vater“ ist auf der Geräteoberseite oben links einzuführen bei „Mic 1“. Alle unter diesem Eingang befindlichen Einstellungen sollten auf „12 Uhr“ voreingestellt werden. Nur der Dreh-Regler „Gain“ sollte auf etwa „10 vor“ stehen.
- Im rechten Bereich der Mischpult-Oberfläche: Der Phantom-Speise-Knopf ist anzuschalten (nach unten gedrückt).
- Alle drei „Tape“-Schalter bleiben deaktiviert, also oben (nicht eingedrückt).
- Der Regler „Phones“ und „FX Send“ sollten ebenfalls auf „12 Uhr“ stehen.
- Der Schiebe-Regler ganz rechts „Main Mix“ sollte etwas unterhalb von „0“ hochgeschoben werden.

- Als Ausgang ist der „FX-Send“ auf der Geräteoberseite oben mitte zu wählen. Dort kommt ein Klinke-Klinke-Kabel (6,3 mm) hinein und wird zum Eingang des Edirol UA-25 (dort Gerätevorderseite links) geführt.
- Der „Main Out“ wird als Ausgang zu den Aktivboxen links und rechts genutzt.
- Bei „Line In“ (z.B 3/4) wird der Rückfluss vom Edirol eingeschleift mit zwei Klinken-Kabeln (rechts und links).

Keyboard M-Audio

- MIDI-Kabel an der Geräterückseite einstecken und zum Edirol führen.



- Netzkabel einführen.
- Einschalten: an der Geräterückseite (s. Bild) der rechte kleine Schalter „Power“ auf „on“.

Aktiv-Monitore

- benötigen jeweils einen Anschluss an das Stromnetz (insgesamt sind also 4 Steckdosen in der Nähe des Rechners notwendig bzw. eine Kabeltrommel).



- 3-poliges Ende wird unten rechts an der Rückseite eingeführt unterhalb von „Power“.
- Volume ist zunächst auf „viertel vor“, später ggf. auf „12 Uhr“ einzustellen.
- In den Klinken-Eingang „Input“ „TRS“ wird das Klinke-Klinke-Kabel (6,3 mm) vom Mischpult „Main Out“ kommend eingesteckt.

Software-Ausstattung

Cubasis VST Education

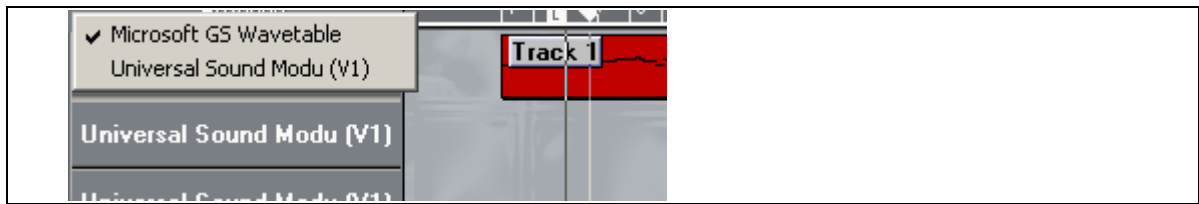
- Das Transportfeld ist bei vielen Beispieldateien ganz unten am Bildschirmrand, kaum zusehen. Man muss dies am blauen Rand mit der Maus anfassen und hochziehen.
- (Es kommt die Fehlermeldung „Audiosystem muss noch überprüft werden“ beim ersten Programmstart. Dies sollte man ausführen lassen.)

In den meisten Beispielsongs ist als MIDI-Klangerzeuger das „Universal Sound Modul“, eine interne Klangerzeugung des Cubasis-Programms voreingestellt. Diese kommt jedoch nur über die „interne Soundkarte“. Über die Systemsteuerung ist hier offenbar kein Zugriff möglich, wo das Signal hingeleitet wird. Es kommt jedenfalls nicht aus dem Edirol und damit aus den Boxen heraus.

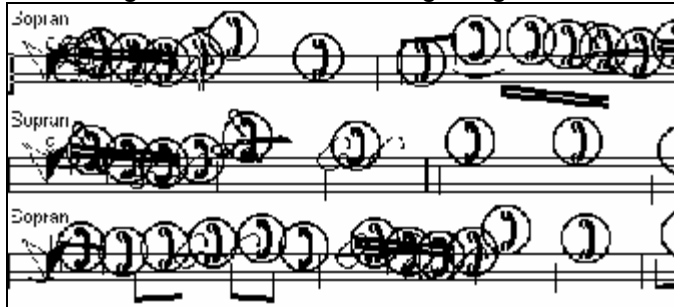
Lösungsmöglichkeit, wenn nichts anderes geht für MIDI:

A	M	C	Spur	Kanal	Ausgang	
			Track 1	1	Universal Sound Modu (V1)	Track 1
			Track 2	2	Universal Sound Modu (V1)	
			Track 3	3	Universal Sound Modu (V1)	
			Track 4	4	Universal Sound Modu (V1)	

- Für die einzelnen Spuren (Track 1 – x) unter „Ausgang“ auf das „Universal Sound Modul“ klicken und dort die Soundkarte „Microsoft GS Wavetable“ wählen. Diese wird über das Edirol abgespielt.



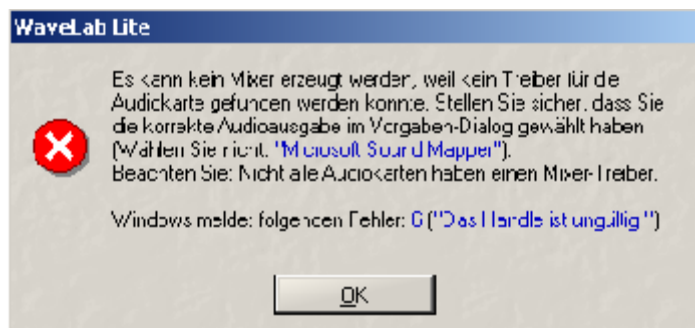
- Wenn folgender Zeichensatz angezeigt wird:



In den Schriftarten unter Systemsteuerung nochmal die bereits vorhandenen Zeichensätze („Scorefont“ und „Chordfont“) neu einkopieren bzw. „Ansicht aktualisieren“

Wavelab Lite

Wenn man in „Wavelab Lite“ einen neuen Song aufmacht und aufnehmen will und den „Mixer“ aktivieren will, kommt folgende Fehlermeldung:



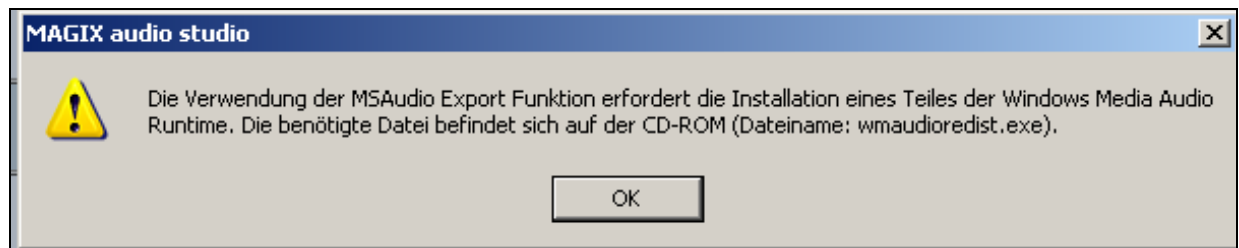
Nach Neustart des Programms ist jedoch eine Audioaufnahme problemlos möglich.

- **Tipp:** Fehlt das Transportfenster, kann man dies unter Menü „Ansicht“ – „Kontrollleisten“ – „Transportfunktionen“ wieder reaktivieren !

Magix Audio Studio School Edition

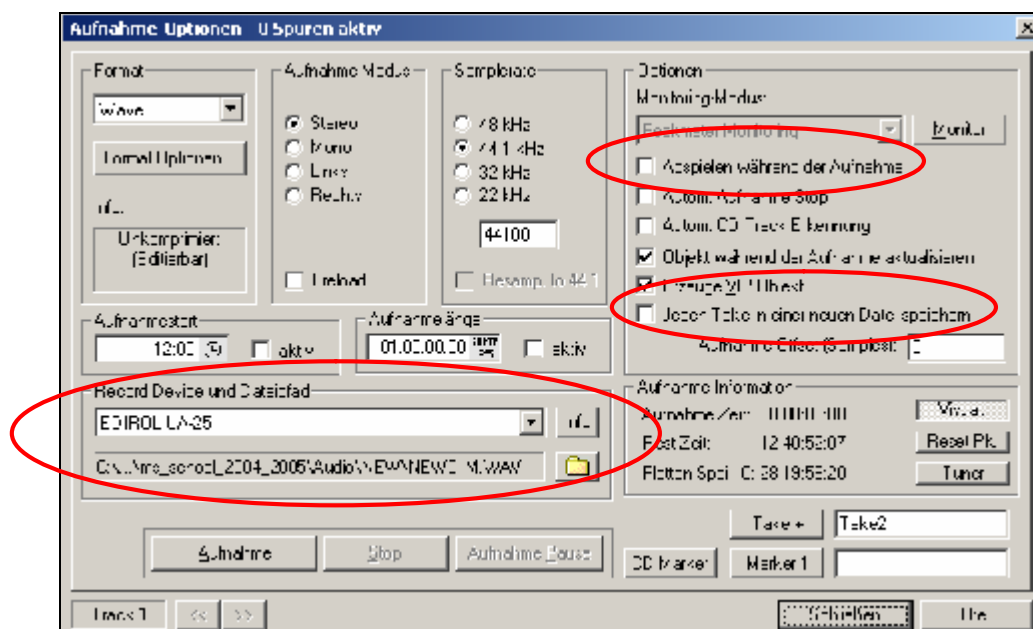
Fehlerdiagnose:

- Beim Export eines Songs nach WAV keine Probleme, ebenso Real-Media und Ogg. MP3 geht bei dieser Programmversion ohnehin nicht. Export ins Format „WMA“ bringt jedoch folgende Fehlermeldung:

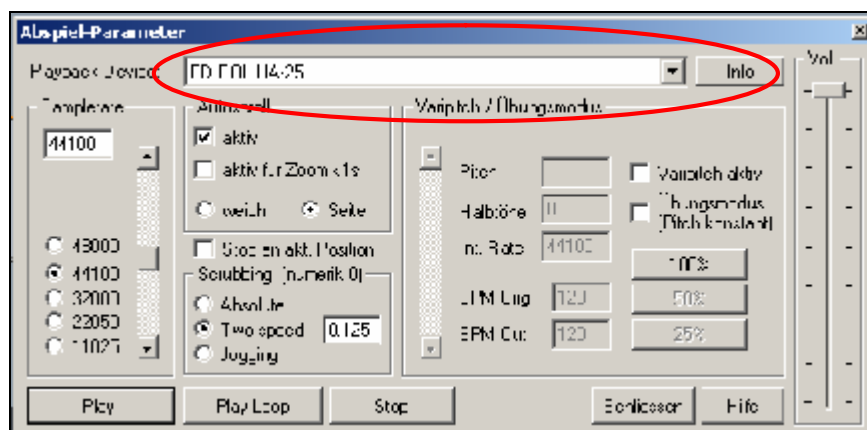


Lösungs-Vorschläge:

- Es muss im Menü „Wiedergabe/Aufnahme“ unter „Aufnahmeoptionen“ bei „Record Device“ das (vorher bereits installierte!) Edirol UA-25 gewählt werden.
- Zudem sollte hier auch der „Dateipfad“ an eine sinnvolle, selbst durch einen Ordner definierte Stelle auf der „Festplatte C“ angegeben werden.
- Der Haken „Abspielen während der Aufnahme“ sollte aktiviert werden. Ebenso ggf. bei mehreren Aufnahmen der Haken „Jeden Take in einer neuen Datei speichern“.



- Das gleiche gilt im selben Hauptmenü unter „Abspielparameter“ für die Einstellung „Playback-Device“.



Magix Musik Maker/Audio-Studio

- braucht sehr, sehr lange zum Laden des Programmes! (berücksichtigen bei der Fortbildung!)
- benötigt zeitweilig Installations-CD und verhindert Start !
- findet diese auch nicht wenn sie im Laufwerk drin ist!
-

Lösungsmöglichkeit: manuell nachinstallieren mit den an den Standorten vorhandenen CD-ROMs.

Finale Notepad 2004

Die Installation der drei Zeichensätze „Maestro“ muss wie bei Cubasis evtl. nochmal vorgenommen werden. Ggf. ist es schneller das Programm einfach nochmal neu zu installieren.

Aufbauarbeiten für die Fortbildner-Teams morgens:

- Hardware auspacken und verkabeln
- Cubasis und FinaleNotepad verteilen; Schriftartenordner aktualisieren bzw. Fonts erneut hineinkopieren
- Edirol installieren und Rechner neu starten
- Audio-Eigenschaften überprüfen



